

AKTIVA		PASSIVA	
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.151,53	111.980,53	2.400.000,00
II. Sachanlagen			9.337.148,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.529.915,87	3.627.853,87	7.732.159,53
2. technische Anlagen und Maschinen	4.456.290,47	4.447.704,31	147.971,08
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.260,00	112.796,00	4.152.960,36
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.987,44	22.015,09	4.004.989,28
Summe Anlagevermögen	8.273.605,31	8.322.349,80	1.595.314,36
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	94.833,12	91.644,16	21.044,08
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			529.978,44
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			532.415,43
5. sonstige Verbindlichkeiten			
Summe Umlaufvermögen	94.833,12	91.644,16	551.022,52
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.576.710,86		3.606.732,88
<b>Überschuss</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			2.400.000,00
II. Kapitalrücklage			9.337.148,81
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen			7.732.159,53
IV. Jahresüberschuss			147.971,08
Summe Eigenkapital			4.152.960,36
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>			
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen			21.044,08
2. sonstige Rückstellungen			529.978,44
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			3.606.732,88
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			25.087,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			56.864,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			49.766,11
5. sonstige Verbindlichkeiten			16.725,01
Summe Verbindlichkeiten			3.725.153,85
<b>Überschuss</b>			
Überschuss	8.368.438,43	8.413.993,96	10.024.451,09
Übertrag		Übertrag	9.902.497,55

AKTIVA	PASSIVA					
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		8.368.438,43	8.413.993,96	Übertrag	10.024.451,09	9.902.497,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.344,08		49.219,12			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.538,04		31.772,99			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.850,02</u>	104.732,14	57.342,10			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.530.751,88	1.306.121,71			
Summe Umlaufvermögen		<u>1.730.317,14</u>	1.536.100,08			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		20.528,64	44.047,67			
		<u><b>10.024.451,09</b></u>	<u><b>9.902.497,55</b></u>		<u><b>10.024.451,09</b></u>	<u><b>9.902.497,55</b></u>

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.268.937,85	3.230.103,28
2. andere aktivierte Eigenleistungen	70.585,92	30.933,77
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>3.339.523,77</b>	<b>3.261.037,05</b>
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.000,00	54.255,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31.425,75	11.182,40
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	134.943,78	62.568,51
	167.369,53	128.005,91
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	834.795,24	788.816,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	362.912,02	408.908,30
	1.197.707,26	1.197.725,07
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	822.928,91	790.766,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	227.109,81	228.321,20
	1.050.038,72	1.019.087,45
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstän- de des Anlagevermögens und Sachanlagen	466.491,07	464.787,35
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	4.167,03	8.375,98
b) Grundstücksaufwendungen	2.920,99	3.130,99
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	55.352,88	57.626,54
d) Fahrzeugkosten	20.778,38	18.219,56
e) Werbe- und Reisekosten	758,88	2.346,25
f) verschiedene betriebliche Kosten	432.911,73	402.492,98
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	8.825,52
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	1.593,32	21,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,37	0,00
	518.483,58	501.038,82
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.392,38	21.629,37
Übertrag	294.565,05	228.033,64

---

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	294.565,05	228.033,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.455,33	86.914,64
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66.429,55	46.926,71
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>150.680,17</b>	<b>94.192,29</b>
13. sonstige Steuern	2.709,09	2.745,09
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>147.971,08</b>	<b>91.447,20</b>

**Gemeindewerke Nottuln,  
Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder  
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2021**

**Allgemeine Angaben**

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

**Wasser- und Energieversorgung**

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre

Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsanlagen	3-5 Jahre

#### **Bäder**

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	5-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

**Empfangene Ertragszuschüsse der Wasser- und Energieversorgung**, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

**Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung****Anlagevermögen**

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	308	109	414
Abschreibungen	-301	-165	-466
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>-59</b>	<b>-52</b>

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

**Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 117. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst das Disagio.

**Eigenkapital****Stammkapital**

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2021 wie folgt entwickelt:

	2021			2020	
	Wasser T€	Bäder T€	Gesamt T€	T€	Ver- änderung T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400	0
Rücklagekapital	1.506	99	1605	1.514	91
Bilanzgewinn	810	-662	148	91	57
<b>Gesamt</b>	<b>4.116</b>	<b>37</b>	<b>4.153</b>	<b>4.005</b>	<b>148</b>

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2020 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

**Rückstellungen**

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	11	0
Gewerbesteuer	10	0
	21	0

Sonstige Rückstellungen Unterlassene Instandhaltung Wasser- und Energieversorgung Bäder	172 0	174 0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten Wasser- und Energieversorgung Bäder	83 119	124 100
Personalkosten Wasser- und Energieversorgung Bäder	50 34	24 25
Altersteilzeit Wasser- und Energieversorgung Bäder	0 0	0 0
Ausstehende Rechnungen Wasser- und Energieversorgung Bäder	46 2	46 1
Kosten des Jahresabschlusses Wasser- und Energieversorgung Bäder	13 6	12 5
Aufbewahrung von Unterlagen Wasser- und Energieversorgung Bäder	4 1	4 1
ohne Steuerrückstellungen	530	532
Gesamt	551	532

**Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	291	898	2.388	3.577
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	25	0	0	25
- aus Lieferungen und Leistungen	97	0	0	97
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	62	0	0	62
Sonstige	17	0	0	17
<b>Summe</b>	<b>492</b>	<b>898</b>	<b>2.388</b>	<b>3.778</b>

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

**Umsatzerlöse**

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.407	2.409
- Nebenleistungen	107	77
- Wärmelieferungen	314	290
- Einspeisevergütungen	66	62
- Ertragszuschüsse	83	92
- Übrige	61	69
Bäder		
- Eintrittsgelder	106	97
- Energielieferungen	23	25
- Einspeisevergütungen	31	32
- Übrige	65	76
<b>Gesamt</b>	<b>3.263</b>	<b>3.230</b>

**Sonstige betriebliche Erträge**

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Versicherungserstattungen sowie Zuschüssen sowie im Bereich der Bäder die Auflösung von Investitions- und Betriebskostenzuschüssen aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Durch die Anwendung von BilRUG werden die Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige bei den Umsatzerlösen ausgewiesen.

**Materialaufwand**

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

**Löhne und Gehälter**

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 242 (Vorjahr TEUR 242) ausgewiesen.

**Zahl der Arbeitnehmer**

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 7 Mitarbeitende und bei den Bädern 9 Mitarbeitende tätig. Im Verwaltungsbereich waren 9 Mitarbeitende zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 17,2 Mitarbeitende.

**Organe**

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2021 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2021 103 T€ für Herrn Scheunemann und 83 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 41 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

**Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2021**

1. Gerlach, Stephan Johann, Sandra	Angestellter i. Baugewerbe Bürokauffrau	ab 05.10.2021 bis 05.10.2021
2. Bogus, Waldemar	Architekt	
3. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
4. Büßing, Hermann	Landwirt	stellvertr. Vorsitzender
5. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	

**Sachkundige Bürger**

8. Reiß, Lara Gerlach, Stephan	Verwaltungsfachangest. Angestellter i. Baugewerbe	ab 05.10.2021 bis 12.09.2021
9. Berning-Tenberge, Maria	Kaufm. Angestellte, freigest. Betriebsratsvorsitzende	
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	

#### **Stellvertretende Sachkundige Bürger**

- |                              |                                     |                |
|------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| 1. Müller, Annette           | Vorstandssekretärin                 |                |
| 2. Dr. Friedrichsen, Andreas | Diplom Ingenieur                    |                |
| 3. Kleinschmitt, Brigitte    | Hausfrau                            |                |
| 4. Duesberg, Marcus          | Unternehmensberater                 |                |
| 5. Dr.Allendorfer, Julian    | Dr,wissenschaftl Mitarb.<br>Berater |                |
| 6. Lunaus, Markus            | Unternehmensberater<br>Prokurist    |                |
| 7. Laakmann, Lukas           | Student                             |                |
| 8. Königs, Christoph         | Justiziar                           |                |
| 9. Timpert, Friedhelm        | Angestellter                        |                |
| 10 Schiewerling, Matthias    | Bauingenieur                        |                |
| 11. Wendring, Daniel         | Service Delivery Manager            | ab 05.10.2021  |
| Holtrup, Peter               | Rentner                             | bis 31.08.2021 |

#### **Mitarbeitervertreter**

- |                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Beckersjürgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| 2. Schulte, Carsten        | Gärtner         |

#### **Stellvertretende Mitarbeiter**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald   | Techniker    |

#### **Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2021**

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Dr. Thönnies, Dietmar | Bürgermeister |
|-----------------------|---------------|

#### **CDU-Fraktion**

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Gesmann, Martin               | Angestellter<br>Organisationsentwickler |
| 2. Büßing, Hermann               | Landwirt                                |
| 3. Gosekuhl, Norbert             | Angestellter/<br>Produktmanager         |
| 4. Große Wiesmann,<br>Margarete  | Landwirtin                              |
| 5. Hülsken, Thomas               | Mitarbeiter IT Branche                  |
| 6. Leufke, Paul                  | Niederlassungsleiter i.R.               |
| 7. Dr.Quadt- Hallmann,<br>Andrea | Agraringenieurin                        |
| 8. Mentrup, Heinz                | Brandoberinspektor                      |

- |     |                        |                           |
|-----|------------------------|---------------------------|
| 9.  | Theopold, Regina       | Förderschullehrerin       |
| 10. | Mannwald, Dirk         | Key Account Manager       |
| 11. | Schulze Bisping, Georg | Kaufm. Angestellter       |
| 12. | Upmann, Marco          | Gärtnermeister            |
| 13. | Rulle, Hartmut         | Kriminalbeamter           |
| 14. | Rutenbeck, Arnd        | Geschäftsführer KITA      |
| 15. | Steimann, Morten       | Rechtsreferendar          |
| 16. | Strätker, Susanne      | Hotelfachfrau, Landwirtin |

#### **SPD- Fraktion**

- |    |                    |                              |                |
|----|--------------------|------------------------------|----------------|
| 1. | Siehoff, Heinz     | Diplom-und<br>Sonderpädagoge |                |
| 2. | Danziger, Wolfgang | Rentner                      |                |
| 3. | Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL                 |                |
| 4. | Holtrup, Peter     | Rentner                      | ab 01.09.2021  |
| 5. | Ludwig, Volker     | Angestellter im Einzelh.     | bis 31.08.2021 |

#### **UBG-Fraktion**

- |    |                  |                  |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar  | Architekt        |
| 2. | Höcker, Thomas   | Sachbearbeiter   |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

#### **Fraktion „Die Grünen“**

- |    |                       |                           |                |
|----|-----------------------|---------------------------|----------------|
| 1. | Dammann, Richard      | Architekt                 |                |
| 2. | Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin            |                |
| 3. | Uphoff, Martin        | Gärtnermeister            |                |
| 4. | Johann, Sandra        | Bürokauffrau              |                |
| 5. | Kock, Carmen          | Hausfrau                  | bis 07.09.2021 |
| 6. | Mannwald, Richard     | Schüler                   |                |
| 7. | Gerlach, Stephan      | Angestellter i Baugewerbe | ab 13.09.2021  |

#### **FDP-Fraktion**

- |    |                     |               |
|----|---------------------|---------------|
| 1. | Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt  |
| 2. | Walter, Helmut      | Finanzbeamter |

#### **Klimaliste Nottuln**

- |    |                  |              |
|----|------------------|--------------|
| 1. | Hofacker, Stefan | Bauingenieur |
|----|------------------|--------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2021 folgende Sitzungsgelder erhalten:

**Sitzungsgelder Gemeindewerke 2021**

<b>Name</b>	<b>Betrag</b>
Beckersjürgen, Wolfgang	42,40 €
Bogus, Waldemar	21,20 €
Büßing, Hermann	21,20 €
Gerding, Harald	21,20 €
Gerlach, Stephan	42,40 €
Höcker, Thomas	21,20 €
Hülksen, Thomas	42,40 €
Jendroska, Jürgen	42,40 €
Laakmann, Lukas	42,40 €
Leufke, Paul	42,40 €
Mannwald, Richard	21,20 €
Reiß, Lara	21,20 €
Rutenbeck, Arnd	21,20 €
Schulte, Carsten	42,40 €
Strätker, Susanne	42,40 €
Walter, Helmut	42,40 €

**530,00 €**

Hiervon entfallen 132,50 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 11,00 T€
- Steuerberatungsleistungen auf 1,10 T€

**Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB**

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2021 22.636.881,00 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.907.914,98 € davon Anteil Bäder: 668.795,88 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.

Interne Risikosteuerungsmethoden:	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliehedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Markt-preisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35,</p>
-----------------------------------	--

	Tz 28). Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	---

#### **Haftungsverhältnisse**

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Auch im Jahr 2022 wird sich die Corona-Pandemie negativ auf den Betrieb der Bäder auswirken. Allerdings konnte der Badebetrieb zumindest unter den Einschränkungen der jeweils geltenden Coronaschutzverordnung ab Jahresbeginn unverändert fortgesetzt werden. Die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens und die Auswirkungen auf die Sommersaison des Wellenfreibades bleiben abzuwarten.

Ab dem Jahr 2022 wirken sich auch die allgemeinen Energiekostensteigerungen auf die Gemeindewerke aus. Der erwartete Kostenanstieg, insbesondere bei den Gasbezugskosten, wurde in den Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke für 2022 bereits berücksichtigt. Durch den ab 24.02.2022 durch Russland begonnenen Krieg gegen die Ukraine ist mit weiter steigenden Energiekosten zu rechnen.

**Ergebnisverwendung**

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 147.971,08 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 17.03.2022

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter

Daniel Krüger  
Betriebsleiter



**Lagebericht  
als  
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021  
der  
Gemeindewerke Nottuln  
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-  
(Eigenbetrieb)**

**1. Gegenstand des Eigenbetriebes**

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

**2. Allgemeines**

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert, so dass mittlerweile eine Auslastung des Wärmeverbunds erzielt werden konnte.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2021 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2021 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmearbeitsverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 17.12.2008 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die

Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2019 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2021 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2020 in Höhe von EUR 91.447,20 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2021 insgesamt EUR 1.604.989,28.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2021 in zwei Sitzungen über die Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

### **3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung**

#### **a) Wasser- und Energieversorgung**

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief trotz der Corona-Pandemie während des Wirtschaftsjahres 2021 ohne Störungen. Die kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.202 (Vorjahr TEUR 3.118) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe unverändert TEUR 2.416 (Vorjahr TEUR 2.416).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2021 für die Verbrauchsgebühren von 1,55 €/m<sup>3</sup> um 0,02 €/m<sup>3</sup> auf 1,57 €/m<sup>3</sup> und für die Grundgebühren von 0,44 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,45 €/Tag (Nettobeträge) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betrafen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 80). Des Weiteren wurden Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr TEUR 62), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 411 (Vorjahr TEUR 383), Erlöse aus Nebenleistungen in Höhe von TEUR 215 (Vorjahr 152) sowie Auflösungsbeträge von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) erzielt.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2021 TEUR 67 (Vorjahr TEUR 28) betragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 65 (Vorjahr 107). Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2021 insgesamt TEUR 738 (Vorjahr TEUR 733) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr TEUR 231) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Mitarbeitende tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 9,52 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 651 (Vorjahr TEUR 625).

Investiert wurden im Jahr 2021 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 308. Davon entfielen auf die Herstellungskosten für die zweite Transportleitung nach Schapdetten TEUR 224. Die Herstellung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Sporthalle hat sich zeitlich verzögert und wird erst im Jahr 2022 umgesetzt und abgerechnet.

Durch die Herstellung der zweiten Transportleitung nach Schapdetten hat sich die Versorgungssicherheit dieses Ortsteiles wesentlich erhöht. Aufgrund der zügigen Verlegung der Transportleitung durch die Mitarbeitenden des Wasserwerkes und der Ausnutzung von Synergien im Rahmen des Radwegebaus durch den Kreis Coesfeld konnte die umfangreiche Baumaßnahme zeitlich planmäßig und sehr kostengünstig im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen betrug TEUR 239. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 547 erfolgte zu TEUR 297 aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen und zu TEUR 250 aus einer geplanten Darlehensaufnahme.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2021 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.501 Mio. kWh (Vorjahr 3.826 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 59% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 35%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2021 aus. Für das zehnte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 83 (Vorjahr TEUR 62).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2021 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 301 (Vorjahr TEUR 303).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2021 TEUR 484 (Vorjahr TEUR 462). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 242 (Vorjahr TEUR 242).

Das Zinsergebnis 2021 beläuft sich auf TEUR -35 (Vorjahr TEUR -43). Die Verbesserung um TEUR 8 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geringeren Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen zur Finanzierung des Wärmeverbundes nach Ablauf der Zinsbindung.

Die Zahlungsbereitschaft der Wasser- und Energieversorgung war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2021 auf TEUR 879 (Vorjahr TEUR 857).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 810 (Vorjahr TEUR 807).

## **b) Bäder**

Der Betrieb der Bäder verlief auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit erheblichen Störungen durch die Corona-Pandemie. Aufgrund der zu Beginn des Wirtschaftsjahres geltenden Coronaschutzverordnungen durften öffentliche Bäder in NRW bis zum 19.05.2021 nicht betrieben werden. Das Wellenfreibad konnte erst am 20.05.2021, ohne Wellenbetrieb und mit Besucherbegrenzung, für die Sommersaison eröffnen werden. Dadurch verkürzte sich die Sommersaison erheblich.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen in der Folge des eingeschränkten Badebetriebes im Geschäftsjahr 2021 insgesamt TEUR 240 (Vorjahr TEUR 244). Hierin enthalten sind die Nutzungsgebühren in Höhe von TEUR 106 (Vorjahr TEUR 97). Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 134 (Vorjahr TEUR 148).

Die Eintrittspreise für das Hallen- wie auch für das Wellenfreibad wurden nach vier Jahren Preiskonstanz zuletzt zum 01.01.2019 moderat angehoben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieben die Eintrittspreise konstant.

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2021 TEUR 3 (Vorjahr TEUR 3) an.

Die Gemeinde Nottuln hat im Jahr 2021 einen Betriebskostenzuschuss an die Bäder in Höhe von TEUR 50 geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Dadurch ist es gelungen, den für 2021 zu erwarteten Erlösrückgang teilweise zu kompensieren. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2021 insgesamt TEUR 107 (Vorjahr TEUR 31). Neben dem Betriebskostenzuschuss von TEUR 50 fallen hierunter die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre in Höhe von TEUR 10, Versicherungsentschädigen von TEUR 14 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 31.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder im Jahr 2021 insgesamt TEUR 382 (Vorjahr 376) aufgewandt. Davon betragen die Aufwendungen für den Bezug von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen TEUR 174 und für bezogene Leistungen TEUR 208.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich neun Mitarbeitende tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Bäder 7,69 Mitarbeitende. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 399 (Vorjahr TEUR 394). Auch im Jahr 2021 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen TEUR 165 (Vorjahr TEUR 162); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 44 (Vorjahr TEUR 40).

Die Zinsaufwendungen betragen 2021 insgesamt TEUR 25 (Vorjahr TEUR 27) und die Zinserträge TEUR 4 (Vorjahr TEUR 5). Durch die Erzielung von Zinserträgen aus der Zinssteuerung sowie geringeren Zinsaufwendungen konnte damit das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1 verbessert werden.

Die Zahlungsbereitschaft des Bäderbetriebes war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2021 auf insgesamt TEUR -662 (Vorjahr TEUR -715). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -662 (Vorjahr TEUR -716).

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 109 vorgenommen. Davon entfielen auf die Erneuerung der Energieversorgungsanlagen TEUR 63, auf einen neuen Beckenbodensauger TEUR 26; auf die Anschaffung von Strandkörben und Spielgeräten TEUR 9, und auf sonstige Anschaffungen TEUR 11. Die für 2020 vorgesehene Ergänzung der Energieerzeugung um einen neuen Spitzenlastkessel kam im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der vorrangigen Sicherstellung des Pandemiebetriebs der Bäder nicht zur Umsetzung. Diese Maßnahme wurde aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln des Vorjahres nachgeholt.

Die Finanzierung der Investitionen 2021 erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

### **c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)**

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch die Finanzverwaltung zum 01.01.1996 konnte insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 148 (Vorjahr TEUR 91) erwirtschaftet werden.

## **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Auch im Jahr 2022 wird sich die Corona-Pandemie negativ auf den Betrieb der Bäder auswirken. Allerdings konnte der Badebetrieb zumindest unter den Einschränkungen der jeweils geltenden Coronaschutzverordnung ab Jahresbeginn unverändert fortgesetzt werden. Die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens und die Auswirkungen auf die Sommersaison des Wellenfreibades bleiben abzuwarten.

## **5. Ausblick**

### **a) Wasser- und Energieversorgung**

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m<sup>3</sup> hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Ab dem Jahr 2022 wirken sich auch die allgemeinen Energiekostensteigerungen auf die Gemeindewerke aus. Der erwartete Kostenanstieg, insbesondere bei den Gasbezugskosten, wurde in den Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke für 2022 bereits berücksichtigt. Durch den ab 24.02.2022 durch Russland begonnenen Krieg gegen die Ukraine ist mit weiter steigenden Energiekosten zu rechnen. Die weitere Entwicklung ist zu beobachten.

Insgesamt wurden im Bereich der Wasserversorgung für 2022 Investitionen in Höhe von TEUR 505 und Tilgungsleistungen von TEUR 250 veranschlagt. Von den Investitionen entfallen auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen einschließlich Hausanschlüsse und Wasserzähler TEUR 271. Daneben wurden für eine neue SPS-Steuerung TEUR 90, für eine PV-Anlage auf dem Dach des Wasserwerksgebäudes TEUR 80 und für einen E-PKW TEUR 34 in den Vermögensplan eingestellt. Die Sonstigen Beschaffungen wurden mit TEUR 30 veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen und der Tilgungsleistungen für 2022 erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen von TEUR 315 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 190. Nach der Planung wird sich trotz der Darlehensaufnahme die Eigenkapitalquote verbessern, da im Gegenzug die Tilgungsleistungen TEUR 250 betragen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 740 gerechnet.

### **b) Bäder**

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 205 geplant.

Davon entfallen allein auf die Stromversorgungstechnik TEUR 180. Nach 25 Betriebsjahren sind die Trafostation zu erneuern, die Trafokapazität zu erhöhen sowie weitere Stromversorgungsleitungen zu verlegen.

Die sonstigen Beschaffungen wurden mit TEUR 25 veranschlagt.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2022 beläuft sich auf TEUR -730. Die Zielerreichung hängt einerseits wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibad-saison ab. Andererseits sind für das dritte Jahr die Einschränkungen durch den Betrieb un-ter Pandemiebedingungen zu berücksichtigen. Ein Zuschuss des Gemeindehaushalts an die Bäder wurde für das Geschäftsjahr 2022 nicht eingeplant.

Nottuln, 15.03.2022

Peter Scheunemann  
Betriebsleiter

Daniel Krüger  
Betriebsleiter

**Wasser- und Energieversorgung****Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021****Vermögensplan**

	<b>Plan-Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>mehr (+) weniger (-)</b>
<b>Mittelbedarf</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Investitionen</b>			
1. Netzerneuerung und -erweiterung	120.000	28.169	-91.831
2. Neubau Transportleitung	450.000	171.175	-278.825
3. Photovoltaikanlage Sporthalle *	90.000	150	-89.850
4. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	19.833	-167
5. Beschaffung von Wasserzählern	19.500	17.060	-2.440
6. Sonstige Beschaffungen	30.000	4.824	-25.176
<b>II. Tilgung von Darlehen</b>	236.300	238.573	2.273
<b>Summe</b>	<b>965.800</b>	<b>479.783</b>	<b>-486.017</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Liquide Mittel	482.600	482.600	0
2. Liquide Mittel Vorjahr	0	89.850	89.850
3. Baukostenzuschüsse	20.000	76.574	56.574
4. Abschreibungen	299.330	301.261	1.931
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-81.100	-83.303	-2.203
= Finanzierungsmittel	218.230	217.958	-272
5. Kreditaufnahme*	250.000	250.000	0
6. Mittelüberschuss (-)	-5.030	-637.198	-632.168
<b>Summe</b>	<b>965.800</b>	<b>479.783</b>	<b>-486.017</b>
<b>nachrichtlich:</b>		<b>EUR</b>	
Aktivierete Eigenleistungen		67.198	

\* Die für 2021 geplante Errichtung der Photovoltaikanlage im Sportzentrum Nottuln hat sich über den Jahreswechsel 2021/2022 aufgrund eines laufenden Antragsverfahren (Fördermittelantrag) verzögert, so dass die Herstellung erst 2022 erfolgen wird. Finanzmittel aus dem Vorjahr stehen zur Verfügung.

**Wasser- und Energieversorgung****Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021**

<b>Erfolgsplan</b>	<b>Wirtschafts-</b>	<b>Jahres-</b>	<b>mehr (+)</b>	
	<b>plan</b>	<b>abschluss</b>	<b>weniger (-)</b>	
	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
1.	Umsatzerlöse	3.037.277	3.202.446	165.169
2.	Aktivierete Eigenleistungen	35.000	67.198	32.198
3.	Sonstige betriebliche Erträge	41.000	64.954	23.954
4.	Materialaufwand	908.000	985.052	77.052
5.	Personalaufwendungen	636.691	650.615	13.924
6.	Abschreibungen	299.330	301.261	1.931
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	461.500	483.796	22.296
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	-17.088	-17.088
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.770	52.180	-2.590
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	752.986	878.782	125.796
11.	Steuern	13.800	68.916	55.116
12.	Jahresüberschuss	739.186	809.866	70.680

## Bäder

## Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021

## Vermögensplan

Mittelbedarf	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2021	2021	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
<b>I. Investitionen</b>			
1. Ersatzbeschaffung Beckensauger	24.000	26.255	2.255
2. Abdeckroste Hallen- und Wellenfreibad	25.000	4.193	-20.807
3. Marmorkiesbehälter Wasseraufbereitung	7.000	0	-7.000
4. Spielgeräte WFB	7.000	6.547	-453
5. Strandkörbe und Sonnenschirme WFB	5.000	2.557	-2.443
6. Freischneidegerät	2.500	1.246	-1.254
7. Sonstige Beschaffungen	25.000	21.039	-3.961
8. Spitzenlastkessel HB*	0	44.111	44.111
<b>II. Tilgung von Darlehen</b>	41.450	41.449	-1
<b>Summe</b>	<b>136.950</b>	<b>147.396</b>	<b>10.446</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Liquide Mittel	181.900	181.900	0
2. Liquide Mittel aus dem Vorjahr*	0	44.111	44.111
3. Abschreibungen	177.650	165.230	-12.420
./. Auflösung Investitionszuschuss	-8.980	-9.755	-775
= Finanzierungsmittel	168.670	155.475	-13.195
4. Kreditaufnahme	0	0	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-213.620	-189.979	23.641
<b>Summe</b>	<b>136.950</b>	<b>147.396</b>	<b>10.446</b>
<b>nachrichtlich:</b>		<b>EUR</b>	
Aktivierte Eigenleistungen		3.388	

\* Die im Jahr 2020 geplanten Leistungen zur Erneuerung der Energieerzeugungsanlagen im Hallenbad werden erst im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen und abgerechnet. Finanzmittel aus dem Vorjahr stehen zur Verfügung.

**Bäder****Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021**

<b>Erfolgsplan</b>		<b>Wirtschafts-</b>	<b>Jahres-</b>	<b>mehr (+)</b>
		<b>plan</b>	<b>abschluss</b>	<b>weniger (-)</b>
		<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Umsatzerlöse	233.220	239.825	6.605
2.	Aktivierete Eigenleistungen	3.000	3.388	388
3.	Sonstige betriebliche Erträge	62.630	106.646	44.016
4.	Materialaufwand	328.500	381.954	53.454
5.	Personalaufwendungen	444.370	399.399	-44.971
6.	Abschreibungen	177.650	165.230	-12.420
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.800	43.689	-6.111
8.	Zinserträge	0	-4.016	-4.016
9.	Zinsaufwendungen	24.710	25.275	565
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-726.180	-661.673	64.507
10.	Steuern	250	222	-28
11.	Jahresergebnis	-726.430	-661.895	64.535